

Rudolf Steiner: "Das mythische, bildliche Ausdrücken ist entwertet worden. Die Menschen empfinden bei der Imagination nicht, daß hinter ihr etwas steckt. Dieser Prozeß wird sich im Laufe des fünften nachatlantischen Kulturzeitraumes, insbesondere bei der englisch sprechenden Bevölkerung, auf die Sprache selbst ausdehnen. Nicht nur, daß die Bilder als Ausdrucksmittel entwertet wurden, sondern das Wort als solches wird entwertet. Wie man heute vom materialistischen Bewußtsein aus das Bild bekämpft, so wird man in Zukunft das Wort bekämpfen ..."
Anthroposophische Lebensgaben, GA 181 (Teil 2), 9. 4. 1918, S. 78, Ausgabe 1967

Herwig Duschek, 15. 9. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1769. Artikel zu den Zeitereignissen

Tolkiens "Herr der Ringe" – aus anthroposophischer Sicht (47)

Aragorn, Legolas und Gimli mit dem Heer der Toten – Eowyn besiegt den Hexenmeister von Amrath

J. S. Bach: "Gott, ach Gott, verlaß die Deinen Nimmermehr! ", BWV 79 (SE-101): S. 3

(Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 2: S. 3-5 +++ Nachtrag zum Artikel: Der 11. September in Mekka: "Kran-Unglück", S. 6)

Ich fahre mit dem Film *Der Herr der Ringe (III): Die Rückkehr des Königs* fort (2:10:12¹ – 2:12:11):

Korsarenschiffe legen in *Osgiliath*² an (re.), doch heraus kommen *Aragorn*, *Legolas* und *Gimli* mit dem *Heer der Toten* (s.u.)³ Gegen diese Streitmacht sind die *Orks* machtlos.



¹ Auf VLC Media Player

² Siehe u.a. Artikel 1755 (S. 2)

³ Siehe Artikel 1763 (S. 2-4)

Der Hexenmeister von Amrath packt nach kurzen Kampf⁴ Eowyn (– ihr gelang es dem Drachen den Kopf abzuschlagen –) an der Kehle und sagt:

"Du Narr! Kein Mann vermag mich zu töten. Jetzt stirb!"

In diesem Moment sticht Merry von hinten auf den Nazgul-Führer ein, bekommt aber so etwas wie einen elektrischen Schlag.

Der Nazgul ist nur abgelenkt. Jetzt löst Eowyn ihren Helm, schreit den Hexenmeister an: *"Ich bin kein Mann"*, und vernichtet den Nazgul mit einem Schwertstich in den Kopf (s.u.). (Fortsetzung folgt.)



Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-101) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: Gott, ach Gott, verlaß die Deinen Nimmermehr! (BWV 79, Gott der Herr ist Sonn und Schild', 5. Duett [11:28-14:57] 31. 10. 1725, Reformationsfest, Text: diverse)

*Gott, ach Gott, verlaß die Deinen
Nimmermehr!
Laß dein Wort uns helle scheinen;
Obgleich sehr
Wider uns die Feinde toben,
So soll unser Mund dich loben.*

Thomaner Kantate BWV 79 Festgottesdienst Thomaskirche Leipzig Reformationsfest 31. Okt. 2012⁵

⁴ Siehe Artikel 1768 (S. 3)

⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=AHhzAx5ZkzA>

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 2

Sollte jemand glauben, mit der Einführung von Grenzkontrollen (ab 13. 9. 2015, abends) wäre ein Kurswechsel im "Flüchtlings-Programm" und eine Abkehr von der sogenannten *Willkommenskultur* eingetreten, der wird sich beim näheren Betrachten der Grenzkontrollen getäuscht sehen, denn die *Willkommenskultur* bleibt bestehen:⁶

Wer kommt durch? ^

Die Flüchtlinge werden derzeit nicht abgewiesen - laut Innenministerium geht es nur darum, den Zustrom in geordnete Bahnen zu lenken. Das bedeutet: Namen, Alter und Herkunft der Menschen werden registriert. Die von der Bundesregierung vor einer Woche ausgerufene "Ausnahme" - die Flüchtlingen aus Syrien die Einreise erlaubt - hat derzeit also offenbar weiter Bestand. "Normale" Reisende sollten zur Sicherheit ihren Personalausweis oder Reisepass mitführen.

Auch diese wenigen Sätze müssen korrigiert werden:

Welche Beweise gibt es, daß die Migranten tatsächlich *Flüchtlinge* sind?⁷ Die "Ausnahme"-Regelung der Bundesregierung bezog sich für alle Migranten,⁸ die in die BR"D" einreisen wollten, bzw. bezieht sich weiterhin auf alle Migranten.

Selbst wenn, wie oben beschrieben, *Namen, Alter und Herkunft der Menschen registriert werden* ..., heißt das noch lange nicht, daß die Grenzkontrollen den Wahrheitsgehalt diese Angaben überprüfen (können).

Damit schafft die BR"D" (im Prinzip) einen rechtsfreien Raum, weil sie sich nicht an das Dublin-Abkommen hält. Dieses besagt:⁹

*Ein Flüchtling muss in dem Staat um Asyl bitten, in dem er den EU-Raum erstmals betreten hat. ... Tut er dies nicht und stellt den Antrag beispielsweise in Deutschland, kann er in den Staat der ersten Einreise zurückgeschickt werden – auch zwangsweise.*¹⁰

Da die Migranten¹¹ sich vielfach – aus welchen Gründen auch immer – weigern, in dem ersten EU-Land einen Asylantrag zu stellen, und in den anderen Ländern, wie Ungarn oder Österreich¹² auch keinen stellen wollen (weil sie in die BR"D" wollen), entstehen dadurch überall (im Domino-Effekt) rechtsfreie Räume. Dabei ist noch nicht einmal sicher, daß Migranten in der BR"D" einen Asylantrag stellen – manche machen sich nach einer Übernachtung weiter auf den Weg¹³ ...

⁶ <http://www.tagesschau.de/inland/grenzkontrollen-123.html>

⁷ ... Wir (haben) in den letzten Tagen festgestellt ... , dass hier viele unterwegs sind, die keine wirklichen Flüchtlinge sind", sagte der CSU-Politiker (Herrman) dem BR.

<http://www.tagesschau.de/deutschland-grenzkontrollen-103.html> (14.09.2015 09:48 Uhr)

⁸ Siehe Artikel 1768 (S. 8)

⁹ Ich bewege mich auf der rechtlichen Ebene ...

¹⁰ <http://www.spiegel.de/politik/ausland/fluechtlinge-so-funktioniert-die-dublin-verordnung-a-1029803.html>

¹¹ Sie werden instrumentalisiert durch die Logen-"Brüder" und ihr "Flüchtlings-Programm" (siehe Anm. 14)

¹² Siehe Artikel 1765 (S. 5)

¹³ Siehe die fundierten Aussagen von Franziska Giffey, Bezirksbürgermeisterin in Berlin-Neukölln

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/aktuellste/414#/beitrag/video/2487912/maybrit-illner-vom-10-September>

Ich kenne in der Geschichte keinen Vergleich, wo ein Staat, dessen erste Aufgabe eigentlich darin besteht,¹⁴ Sicherheit und Ordnung seiner Bürger zu gewährleisten, Grenzen öffnet (s.o.) und völlig unkontrolliert Migranten zu Zehntausenden in das Land strömen läßt. Damit läßt sich dieser Staat das "Heft aus der Hand nehmen", überlegt zu handeln. –

Mit der Folge, daß dadurch ein "Sogeffekt" entsteht, wodurch sich Menschen in (vor dem Krieg) sicheren Lagern (u.a.) in der Türkei oder im Libanon¹⁵ aufgerufen fühlen könnten, sich den mafiösen Schlepper-Banden anzuvertrauen.

Die anwachsende Chaotisierung in der Gesellschaft ist weiter vorprogrammiert,¹⁶ weil es damit nicht getan ist, ... 1 Million¹⁷ Migranten allein im Jahre 2015 in improvisierte Massenunterkünfte zu geben¹⁸ ... – und dann?



Erik Schweitzer (s.o.), Präsident der Industrie-und Handelskammer sagte (ab 52:26:¹⁹), daß zwei Drittel der Migranten nicht qualifiziert sind. Und: Ich glaube von denen, die bisher als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen (sind) aus der ganzen Vergangenheit, ist es uns gelungen, 12 % in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Bei solch einer Größenordnung von Migranten (s.o.) dürften noch weniger auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren sein, weil man das nötige Fachpersonal (Dolmetscher, usw.)

¹⁴ Man berücksichtige meine Artikel 1759 (S. 5-11), 1765 (S. -8), 1766 (S. 6-11) und 1768 (S. 5-8)

¹⁵ Selbstverständlich müsste man diese Lager verbessern und unterstützen (und die Ursache ihrer Flucht beheben [siehe Artikel 1759, S. 5-7]). Man könnte auch den Menschen aus Kriegsgebieten, wie (u.a.) Syrien, Afghanistan, oder Eritrea eine Kontingent an Visas geben. – Dann könnten diese mit dem Flugzeug einreisen und müssten nicht Tausende von Euro an die Schlepper-Mafia bezahlen.

¹⁶ Siehe Artikel 1759 (S. 11)

¹⁷ Vizekanzler Gabriel rechnet in diesem Jahr mit einer Million Flüchtlingen in Deutschland. (14.09.2015 14:50 Uhr) <http://www.tagesschau.de/deutschland-grenzkontrollen-103.html>

¹⁸ Die jetzt schon rechtsfreie Räume bilden (siehe Artikel 1768, S. 5-7)

¹⁹ <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/aktuellste/414#/beitrag/video/2487912/maybrit-illner-vom-10-September>

nicht auf die Schnelle "aus dem Hut zaubern" kann und die BR"D" jetzt schon über 3,5 Millionen Arbeitslose hat.²⁰

Die Aussage von Sigmar Gabriel, "... Na klar schaffen wir in diesem Jahr 800 000 Flüchtlinge aufzunehmen, unterzubringen und auch zu integrieren" wird genauso ein Flop werden, wie die Aussage von den "blühenden Landschaften" seinerseits von Helmut Kohl, bezogen auf die die neuen Bundesländer der ehemaligen DDR.²¹

Die *Süddeutsche Zeitung* widerspricht jetzt schon dem Vizekanzler Gabriel:²²

Wir schaffen es doch nicht



Vaclav Klaus, Ex Staatspräsident Tschechiens fordert in einem offenen Brief Politiker auf, ihre Pflicht zu tun:²³

Wir, die Unterzeichner, wollen nicht mehr passiv zusehen, wie unsere Staatsorgane und Politiker in diesem historischen Moment Zeit verlieren und ihre Pflicht nicht tun. Ihre Aufgabe ist es, die Interessen und Sicherheit der Bürger in ihren eigenen Ländern zu verteidigen. Heutzutage sind wir mit einer grundlegenden Gefahr für die Zukunft unseres Lebens konfrontiert. Die Massenmigration stellt eine ernste Bedrohung der Stabilität Europas und der einzelnen Mitgliedsländer der EU dar.

Wir sind nicht gleichgültig gegenüber dem Schicksal der Opfer der Kriege und anderen Katastrophen der heutigen Welt. Wir lehnen jedoch die Manipulation der öffentlichen Meinung ab, die die natürliche Solidarität mit den Migranten missbraucht, um die Akzeptanz der Massenmigration hervorzurufen. Die heutige europäische Debatte über Migration soll nicht so ausgelegt werden, dass wir uns genügend oder nicht genügend entgegenkommend zu anderen Kulturen, Religionen, Rassen und Völkern verhalten. Wir sehen unbestreitbare Risiken und Drohungen, die aus dem künstlichen Vermischen unterschiedlicher Völker, Kulturen und Religionen entsteht ...

(Fortsetzung folgt.)

²⁰ Siehe Artikel 1766 (S. 5)

²¹ https://de.wikipedia.org/wiki/B1%C3%BChende_Landschaften

²² <http://www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlinge-wir-schaffen-es-doch-nicht-1.2645922>

²³ <http://www.mmnews.de/index.php/politik/53268-klaus-brief> (11. 9. 2015, Hinweis bekam ich)

Nachtrag zum Artikel: Der 11. September in Mekka: "Kran-Unglück"²⁴

Zur Ursache ... *elektromagnetische Wellen* füge ich, wie versprochen,²⁵ einige Beispiele hinzu:

- *Kölner Stadtarchiv* (3. 3. 2009) u. *Nachterstedt* (18. 7. 2009): siehe Artikel 88/89, 93, 96-98
- *Stein/Traunstein (okkultes Verbrechen)*: siehe Artikel 202/203
- *Der „Geisterzug von Oslo“ vom 24. 3. 2010*: siehe Artikel 277
- *Das Bus-„Unglück“ von Miltenberg*: siehe Artikel 465-469
- *Riga (Einkaufszentrum) & Reichenhall (Eishalle)*: siehe Artikel 1326-1332

Außerdem noch ein interessanter Aspekt zu "Mekkas 11. September":²⁶



Der "Wille Gottes": Am Tag nach dem Unfall ist der Unglücksort Tag ein beliebtes Fotomotiv. (Foto: REUTERS)

Sonntag, 13. September 2015

Kran der Baufirma Bin Laden Mekka hält an der Pilgerfahrt fest

Der umgestürzte Kran, der in Mekka 107 Menschen das Leben kostete, sei korrekt aufgestellt gewesen, beteuert ein Ingenieur der Baufirma Bin Laden. Das verhängnisvolle Unglück sei vielmehr der "Wille Gottes" gewesen.

²⁴ In Artikel 1768 (S. 11-15)

²⁵ Siehe Artikel 1768 (S. 11, Anm. 47)

²⁶ <http://www.n-tv.de/panorama/Mekka-haelt-an-der-Pilgerfahrt-fest-article15919411.html> (Hinweis bekam ich)